

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 3, Juli 2023



Liebe Freundinnen und Freunde des Pomarium Gut Wulfsdorf,

hier ist unser dritter Rundbrief, gleichzeitig auch Tätigkeitsbericht für das erste Halbjahr 2023. Wir haben in der vergangenen Pflanzsaison viel erreicht, nun gilt es, unsere Jungpflanzen durch den Sommer zu bringen.

Von einigen Aktionen haben wir kein gutes Bildmaterial, diese erwähnen wir dann im zusammenfassenden Text.

Wir danken an dieser Stelle allen Förderern, die uns finanziell, mit Sachmitteln oder tatkräftig unterstützt haben.

Und natürlich auch bei den freiwilligen und bezahlten Helfern, ohne die das alles nicht möglich wäre.

Außerdem sind wir bereits dabei, die Planung für die nächste Saison zu bearbeiten, denn „Wir wollen die Pflanzung ja niemals beenden“.

Viel Freude beim Lesen.

Michael Heißenberg

Dr. Michael Riebandt



Das „Pomarium Gut Wulfsdorf“ ist ein Projekt des Initiativkreis Gut Wulfsdorf e.V. und der Zeitlupe gGmbH. Beide Organisationen sind gemeinnützig. Ziel des „Pomarium Gut Wulfsdorf“ ist es, durch Betreuung von bestehenden Streuobstwiesen und Neupflanzung von Obstbäumen alter Sorten diese Sorten für die Zukunft zu erhalten.

Wir pflanzen und betreuen die Bäume nicht nur auf Flächen des Gut Wulfsdorf, sondern gern auch auf anderen Flächen.

Bildnachweis: alle Bilder Michael Heißenberg

Website: <https://pomarium-gw.com>, Kontakt: Michael Heißenberg, zeitlupe.ahrensburg@yahoo.com

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 3, Juli 2023



APPEL UN'N EI

Im Winter und Frühjahr haben wir auf einer Fläche in Dänischenhagen unsere erste Fläche ausschließlich mit Nüssen bestückt. 110 Walnüsse, Haselnüsse und Maronen unterschiedlichster Sorten stehen nun in leichter Ostsee-Brise.

Dies ist aber erst der Anfang; Appel un'n Ei will später weitere Obstbäume auf deren Pachtflächen unterbringen.



Abbildung 1: Anlieferung der Nussbäume am Pflanzort. Kalte Finger: heißer Tee.

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 3, Juli 2023



FLÄCHENERWEITERUNG FRIEDHOF OHLSDORF

Auf dem Friedhof Ohlsdorf stehen bereits etwas mehr als hundert Bäume aus unserer Sortenerhaltung. Bislang sind das Äpfel und Birnen. Nun hat man uns ermöglicht, die Pflanzung um 25 Nussbäume zu erweitern.

Der Friedhof Ohlsdorf ist bestrebt, die Artenvielfalt der dort stehenden Bäume deutlich zu erhöhen und regionaler zu gestalten und hat deshalb sehr begrüßt, dass wir 25 Bäume mit 12 Sorten (Walnüsse, Haselnüsse, Maronen) gepflanzt haben.



Abbildung 2: Pflanzaktion bei Schnee-Nässe, angießen vollkommen überflüssig!

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 3, Juli 2023



NEUE ANLAGE IM WASSERSCHUTZGEBIET

Das Wasserschutzgebiet „Beimoor“ ist eine der wichtigen Trinkwasserquellen für die Stadt Hamburg und darf deswegen nur sehr extensiv bewirtschaftet werden. Das Gut Wulfsdorf als langfristiger Pächter betreibt dort Weidewirtschaft. In Abstimmung mit den Hamburger Wasserwerken haben wir eine Reihe Pflanzpunkte festgelegt und Anfang 2023 mehrere Reihen Nüsse, Birnen und Pflaumen gepflanzt. Insgesamt 50 Stück.

Weiter geht's im nächsten Jahr, denn insgesamt ist Platz für 100 Bäume vorgesehen.



Abbildung 3: Wasserleitungen und Brunnenflächen dürfen nicht bepflanzt werden.

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 3, Juli 2023



FLÄCHENERWEITERUNG LÖSTRUP / MÖLLMARKER SCHWEIZ

Auch bei der Hofgemeinschaft Löstrup waren wir in der Vorsaison bereits aktiv. Nun stand im Frühjahr eine weitere Fläche in der Möllmarker Schweiz bereit für Äpfel, Birnen, Kirsche und Nüsse. 33 Bäume konnten wir mit Hilfe des engagierten Pflanzteams bei manchmal starkem Regen in die Erde bringen.

Teilweise mussten wir die Pflanzlöcher ausschöpfen, da diese voll Wasser standen.

Auch ein festgefahrener Transporter konnte die Stimmung nicht trüben. Warmes Mittagessen stand ja bereit.



Abbildung 4: Das Pflanzteam beim Kompost-Erde schaufeln

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 3, Juli 2023



GROSSE PFLEGEAKTION IN LÖSTRUP

Wir wollen ja nicht nur neue Flächen aufbauen, sondern auch Altbestände in Pflege nehmen, vitalisieren und so langfristig erhalten.

Im Frühjahr 2023 gab es einen ersten großen Einsatz auf einer Bestandsfläche in Löstrup. Etwa 100 Bäume aus dem Altbestand, die länger weder Schere noch Säge gesehen haben, sind nun im ersten von drei Durchgängen bearbeitet.

Zum Glück haben wir in unserem Netzwerk erfahrene Baumkletterer, die sich hier durch die Kronen gehandelt haben.

Wir sind gespannt, wie die Bäume nun reagieren.



Abbildung 5: Nicht zu stark eingreifen ist die Devise beim Altbestand

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 3, Juli 2023



WIR EROBERN NIEDERSACHSEN

Etwas weiter weg vom Schuss liegt der Biolandhof „Grüner Weg“ in Oederquart. Hier haben wir eine mögliche Fläche im Herbst 2022 besichtigt und kurz entschlossen 150 Bäume bereitgestellt (Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen).

Wir haben je Sorte 3 bis 5 Bäume ausgewählt, es sind also knapp 40 Sorten dort untergebracht.

Den großen Altbestand wollen wir in den nächsten Jahren sichten, bestimmen und ebenfalls in unsere Sortenerhaltungsmaßnahme aufnehmen.

Auch die alte Beerenobstanlage ist für uns von Bedeutung, hier gilt es, alte Heidelbeer-Sorten zu erkennen und weiter zu vermehren.



Abbildung 6: Die Pflanzung konnte erst recht spät erfolgen, gießen also nötig.

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 3, Juli 2023



ERSTE FLÄCHE MIT STRANDZUGANG

Eine tolle Sache ist unsere Neupflanzung auf einer privaten Schafweide am Großensee. Hier haben wir 30 Bäume (Äpfel, Birnen, Kirschen) bei Freunden unterbringen können.

Trotz guter Baumsicherung haben die Heidschnucken doch etwas zerstört, hier sieht man die Reparaturarbeiten in sommerlicher Hitze.

Abschließend kurz in den Großensee und dann ein Bier. So schön ist Obstsortenerhalt.



Abbildung 7: Erneuerung der Baumsicherungen - Sonnenbrand vorprogrammiert

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 3, Juli 2023



ERWEITERUNG AUF DEM SCHÜMANN - HOF

Auf dem Schümann – Hof haben wir 2022 bereits eine erste Pflanzung angelegt. Dieses Jahr kam die erste Erweiterung dran, eine lange Reihe Wal- und Haselnüsse, insgesamt 35 junge Bäume.

Die Pflanzvorbereitung war wieder erstklassig, die Zusammenarbeit auch.

So konnten wir dann im Anschluss noch den Altbestand von über 100 Bäumen kartieren, der damit auch in unsere Sortenerhaltung aufgenommen wird.



Abbildung 8: Immer ein paar Schaufeln Pflanzerde dazu.

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 3, Juli 2023



NEUANLAGE IN HARDEBEK

Eine große Freude war die Neuanlage einer Fläche mit 40 Bäumen (Äpfel, Birnen, Quitten) mit dem Spitzen-Pflanzteam, das wir zum Teil vom letzten Jahr kannten.

Pflanzlöcher fertig, Gerüste und Zaun tipptopp. Zwischenzeitliches Schneetreiben konnte uns nicht aufhalten.

Zwar haben wir bei der Pflanzung vom letzten Jahr ein paar Fraß- und Trockenschäden, die können wir aber im Herbst wieder ausgleichen.



Abbildung 9: Das Spitzenteam aus Hardebek - Gerne wieder!

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 3, Juli 2023



BEERENOBSTANLAGE ZUR VOLLEN GRÖSSE AUFGEBAUT

In Hamburg Volksdorf bei der Naturschule „Wilde Zeiten“ erhalten wir alte Beerenobst-Sorten (Johannisbeeren, Stachelbeeren), die wir vom Projektpartner *prospecie rara* aus der Schweiz zugeschickt bekommen.

Zusammen mit den Schülern der Stadtteilschule sind nun über 100 Meter Hochbeete angelegt und teilweise bepflanzt.

In der nächsten Zeit werden wir hier unsere Anfänger-Fehler korrigieren müssen und dann wird weiter gepflanzt.

Neben der Beerenobstanlage entsteht hier auch ein Schaugarten für Wildobst. Die ersten 30 Bäume Speierlinge, Mispeln und Damaszener – Pflaumen stehen schon.



Abbildung 10: Unkrautvlies (natürlich biologisch abbaubar) wird ausgelegt.

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 3, Juli 2023



KEINE ANGST VOR FRÜHSPORT

Im April haben wir auf dem Gut Wulfsdorf eine Baumreihe um 30 Quitten (12 alte Sorten) ergänzt. Gießen zweimal die Woche ist Pflicht bei Trockenheit.

Da ein Maschineneinsatz nicht möglich war, mussten wir das Gießen als Frühsport betreiben. 380 Meter zum Wasserbehälter und zurück, 360 Meter zum Wasserbehälter und zurück usw.. Immer mit 20 Litern Wasser in den Händen.

Erfolg: alle Bäume bestens etabliert trotz teilweise großer Trockenheit. Bonus: Feldlerchen-Gesang, ein paar Füchse beobachtet und auch Habichte.



Abbildung 11: Beim letzten Gang kamen die Arme schon auf den Boden...

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 3, Juli 2023



UNSERE ERSTE WILDHECKE

In Stellshagen betreuen wir eine Fläche mit etwa 180 Jungbäumen, jetzt im vierten Standjahr. Auf der Fläche ist es immer sehr windig, so dass in Stellshagen entschieden wurde, hier eine erste Wildhecke als Grenze anzupflanzen.

Ein Teil der Gehölze musste beschafft werden, ein Teil der Gehölze wurde selbst vermehrt, auch für die Fortsetzung der Pflanzung. In der ersten Runde ist nun eine Hecke von knapp 500 Meter Länge entstanden.

Auch Ansitze für Greifvögel und Unterschlupf für Mauswiesel wurden errichtet.



Abbildung 12: Freiwillige Helfer beim Setzen der Gehölze.

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 3, Juli 2023



ERNEUERUNG BEIM HOF EHLERS

Hof Ehlers bewirtschaftet eine überalterte Ertragsobstanlage mit vorwiegend Äpfeln. In den nächsten Jahren soll ein Teil der Bäume ersetzt werden.

Auch Platz für neue Bäume ist noch, also sind wir mit 70 Bäumen im Gepäck losgefahren und haben damit die Pflanzung begonnen.

Einer der Mitarbeiter schlug vor, zur Verbesserung der Motivation einen Frikadellen-Baum zu pflanzen. Trotz einiger Recherchen haben wir den noch nicht gefunden...



Abbildung 13: Auch ein prima Pflanzteam bei Hof Ehlers.

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 3, Juli 2023



BAUMRETTETTER AM WERK

Nicht nur junge Bäume müssen umgetopft werden: Im Frühjahr musste aus einem Privatgarten ein schon älterer Baum weichen. Fällern oder retten war die Frage. Für uns gibt es nur die zweite Möglichkeit.

Kräftige, junge Männer, ein Kran, ein LKW, ein improvisiertes Baum-Mobil und am Ende eines Tages war der Umzug auf eine Fläche des Gut Wulfsdorf gelungen.

Nun steht der Baum in einem Naturschutzgebiet und ist der Junior unter 80 – jährigen Baum-Senioren.



Abbildung 14: Ein paar hundert Meter über weichen Acker mit dem Baum-Mobil.

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 3, Juli 2023



ABSCHLUSS DER PFLANZSAISON 2022 / 2023

Fast schon zu spät, aber es musste noch sein: Bei schon sommerlichem Wetter ging es los zur Firma Stockmar, die eine Betriebsfläche zur Streuobstwiese umgewidmet hat.

Gemeinsam mit engagierten Mitarbeitern des Unternehmens konnten wir zügig arbeiten und schon gegen Mittag waren 20 Bäume (Äpfel und Birnen) in der Erde.

Ein Gießdienst ist eingerichtet, so dass die Bäume regelmäßig Wasser haben. Bislang wurde kein Ausfall oder Trockenschaden gemeldet.



Abbildung 15: Der Angießprofi ist am Werk.

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 3, Juli 2023



ZUSAMMENFASSUNG

Insgesamt haben wir in der vergangenen Pflanzsaison knapp 700 Bäume in Norddeutschland verteilt.

Kein gutes Bildmaterial haben wir aus Fargemiel und vom Abendroten Haus, wo die Pflanzungen begonnen wurden, aber noch nicht abgeschlossen sind.

Natürlich gibt es einige Verluste an Bäumen durch Trockenheit, Wildfraß und sogar durch Vandalismus. Aber davon lassen wir uns nicht entmutigen.

Nicht zu vergessen die vielen hundert Bäume, die schon stehen und nun regelmäßig gepflegt werden.

Auch wurde weiter veredelt, unsere Baumschulen sind gut belegt, es kann also weitergehen.



Abbildung 16: Baumpflege tut not und macht Freude.